

## Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“ Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) - Schlossmuseum Gotha 1973

Herausgeber: Ausstellungsgruppe des Ministeriums für Kultur der DDR

Redaktion: Ute Schuffenhauer, Layout: Albrecht v. Bodecker

Hersteller: Hajo Schmidt, Photos: Leihgaben aus der ČSSR

Zur Verfügung gestellt von Frau Uta Camphausen, Grassi-Museum Leipzig. Herzlichen Dank!

[SG: Die Ausstellung „Pressglas aus der ČSSR“ fand im Jahr 1973 statt, d.h. ein Jahr nach der Ausstellung „České lisované sklo“ mit historischem und modernem Pressglas. Die ausgestellten modernen Pressgäser werden in beiden Ausstellungen identisch gewesen sein. Leider ist es mir immer noch nicht gelungen, den Ausstellungs-Katalog „České lisované sklo“ zu erwerben.]

PhDr. Michael Plánka

Direktor Galerie Gottwaldov [heute wieder Zlín]

Zum Geleit

Im Auftrag des Kulturministeriums der Tschechischen Sozialistischen Republik stellt die Regionalgalerie für angewandte Kunst den Besuchern in der Deutschen Demokratischen Republik eine Kollektion typischer Industrieprodukte aus Geschichte und Gegenwart vor, die als „böhmisches Pressglas“ bezeichnet werden.

Abb. 2004-1-18/001

Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“  
Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) -  
Schlossmuseum Gotha 1973, Einband



Mehr als 200 Gebrauchsgegenstände für unterschiedliche Verwendungszwecke sollen unter Berücksichtigung der für das Pressglas spezifischen produktionstechnischen und gestalterischen Verfahren die Bedeutung der böhmischen Glastertraditionen und ihren stilbildenden Charakter veranschaulichen. Die Ausstellung wird davon zeugen, dass die formreichen und zweckmäßigen

Pressglaserzeugnisse im Leben der Gegenwart eine wichtige Funktion haben. Das Ziel dieser im Rahmen des Kulturaustausches zwischen unseren beiden Ländern veranstalteten Ausstellung besteht darin, die umfassende praktische Verwendung der Gegenstände zu betonen, die sie auf Grund ihres Gebrauchswertes und ihrer ästhetischen Beschaffenheit für die Umweltgestaltung heute haben. Wir wollen mit dieser Ausstellung einen Überblick geben über die vielfältigen produktionstechnischen wie schöpferisch-geistigen Ergebnisse eines typisch tschechischen Bereiches der Industrieformgestaltung, der - durch immer neue Werte bereichert - vom unaufhaltsamen Strom tatkräftiger Entwicklung getragen wird.

Abb. 2004-1-18/002

Ausstellungs-Katalog „Pressglas aus der ČSSR“  
Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum) -  
Schlossmuseum Gotha 1973, Titel und Impressum

**PRESSGLAS**  
aus der  
**ČSSR**

Ministerium für Kultur der DDR  
Museum des Kunsthandwerks Leipzig (Grassi-Museum)  
Schloßmuseum Gotha  
1973

Herausgeber: Ausstellungsgruppe des Ministeriums für Kultur der DDR

Redaktion: Ute Schuffenhauer

Layout: Albrecht v. Bodecker

Hersteller: Hajo Schmidt

Photos: Leihgaben aus der ČSSR

Klischees: Druckkombinat Berlin

Satz und Druck: Druckerei Osthavelland Velten

Gen.-Nr.: Ag 119-30-73-1,0-373 2081 I:3-2

PhDr. Alena Adlerová  
Kunstgewerbemuseum Praha

**Pressglas - Tradition und Gegenwart**

Pressglas bildet heute den Stolz der tschechoslowakischen Glasindustrie. In den letzten beiden Jahrzehnten ist es dank gemeinsamer Anstrengungen von Herstellerbetrieben und Glasgestaltern gelungen, dieser Serienproduktion ein anspruchsvolles Niveau zu verleihen und neue gestalterische Möglichkeiten zu erschließen, die von den besonderen Gegebenheiten des Pressverfahrens ausgehen. Mehrere hundert unterschiedliche, in ihrer Gesamtheit aber einheitliche Entwürfe sind entstanden, so dass man vom individuellen tschechoslowakischen

Charakter unseres gegenwärtigen Pressglases sprechen kann.

Der heutige Stand ist das Ergebnis einer langen Entwicklung des fortwährenden Sammels von Erfahrungen und Kenntnissen, des Ausreifens und Umwertens der Anschauungen, d.h. der kontinuierlichen Arbeit mehrerer Generationen von Glasfachleuten, Glasarbeitern und schließlich von Gestaltern.

Die Technik des industriemäßigen Glaspressens war durch Verbesserung der bereits im 18. Jahrhundert in Europa benutzten kleinen Mechanisierungsvorrichtungen (z.B. bei der Herstellung der Stiele von Trinkgläsern) Ende der Zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in den USA entwickelt worden. Auch als das Pressverfahren in Böhmen nach amerikanischen und besonders nach französischen Vorbildern eingeführt wurde, handelte es sich noch nicht um eine grundsätzlich neue Technik.

Gefährlich für die hiesigen Glashütten war jener massenhafte Anstieg der Produktion, den die in den modern ausgestatteten, ökonomisch organisierten neuen Betrieben in den USA, in England, Frankreich und Belgien praktizierte Presstechnik mit sich brachte. Die kleinen, mit veralteter Einrichtung ausgestatteten böhmischen Glashütten, deren Kraft und Vorzug in preisgünstiger hochwertiger manueller Arbeit lagen, vermochten sich nicht zu radikalen Investitionen zu entschließen, wodurch sich die Entwicklung des Pressglases verzögerte. Die Beziehung der böhmischen Glasindustrie zum Pressglas war in der ersten Phase, die ungefähr von der Mitte der Dreißiger Jahre bis zur Mitte der Sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts dauerte, überwiegend passiv. Das Ziel bestand darin, preisgünstige Halbfabrikate für die Weiterveredlung durch Schliff zu gewinnen. Die Glashütte in Adolfov bei Vimperk [Winterberg] hatte 1836 als erste in Böhmen die Erzeugung von Pressglas „nach französischer Art“ aufgenommen. Die wenigen erhaltenen, durch Schleifen verfeinerten Pressgläser, die böhmische Biedermeiergläser nachzuahmen suchten, zeigen, dass mit diesem Verfahren in der Regel nicht die erhofften Resultate erreicht wurden. Zu den ersten Erzeugnissen böhmischen Pressglases gehören auch Gegenstände, bei denen die Presstechnik mit der des Blasens kombiniert wurde. Für diese Arbeiten ist die reiche Raffinierung durch Schleifen, Gravieren, farbiges Beizen, Vergolden und Mattieren charakteristisch.

Die vor kurzem im Areal der stillgelegten Glashütte in Jiříkovo Údoli [Georgenthal] in Südböhmen durchgeführten Forschungsarbeiten haben eine genauere Grundlage für die Bestimmung des Ursprunges einer Reihe von Erzeugnissen geliefert, die mit französischen und amerikanischen Formen gepresst wurden [s. Klofáč 1971, PK 2002-4]. Man findet darunter Teller, Schalen, Leuchter, Salzstreuer, die mit gotischem oder rankenförmigem Reliefdekor auf granuliertem Grund bedeckt sind. Diese Gegenstände sind durchweg dickwandiger und im Abdruck der Form etwas gröber als die ausländischen Muster, weil sich die harte böhmische Glasmasse für den Pressvorgang weniger eignete.

In Nordböhmen, wo schon seit dem 18. Jahrhundert die Herstellung von Druckperlen, Knöpfen, Kronleuchterbehängen usw. verbreitet war, wurde das Zangendruckverfahren auch auf solche Gegenstände ausgedehnt wie kleine Schalen, Salzstreuer, Leuchter, Briefbeschwerer, verschiedene Ständer, Büsten und Plastiken. Es scheint, dass die Initiative hier von der Glashütte Harrachov in Nový Svět [Neuwelt] ausging, die dieses Sortiment bereits 1833 in ihre Produktion aufgenommen hatte. Ihrem Beispiel folgten die Glashütten der Familie Riedel bzw. Unger. Aber auch diese Erzeugnisse zeichneten sich nicht durch Originalität aus, die figürlichen Arbeiten waren meist nur Kopien von Porzellan- oder Bronzeplastiken. Dieser Zweig der Glasbijouterie, der sich bis ins 20. Jahrhundert hielt, bildete die eigentliche Domäne der nordböhmischen Glashütten und erwies sich als guter Exportartikel.

Wenn vom frühen Pressglas die Rede ist, darf die verwandte Technik des Pressblasens nicht unerwähnt bleiben. Sie wurde gemeinsam mit der Presstechnik zur Herstellung geschlossener Formen eingeführt. Außer Flaschen, Apothekerglas und Flakons wurden nach dieser Technik auch billiges Zier- und Trinkglas mit reichen Ornamenten erzeugt. Diese Krüge, Karaffen, Gläser, Leuchter, häufig noch hüttenmäßig ausgeführt, gehörten zu den billigsten Glaswaren.

Für die ganze frühe Phase des Pressglases ist bezeichnend, dass die preisgünstige Presstechnik zur Nachahmung kostspieligerer Techniken oder anderer Werkstoffe, zur Erzeugung von Ziergegenständen für die ärmere Stadt- und Landbevölkerung bestimmt war. Die eigentlichen Vorzüge dieser neuen Produktionstechnik - Billigkeit, Serienmäßigkeit und die technologisch abweichenden Produktionsmöglichkeiten - wurden zu dieser Zeit in Böhmen ebenso wenig wie im Ausland schon umfassend genutzt.

1865 bis etwa 1920 beginnt das Pressglas in größerem Maße auch eine soziale Funktion als preisgünstiges Gebrauchsglas für den täglichen Bedarf der breiteren Schichten zu erfüllen. Es entstanden Form- und Ornamenttypen, die unserer Tradition und auch dem Charakter der harten böhmischen Glasmasse entsprachen. Träger dieser Entwicklung waren Glasfabriken, die nicht selten durch Fusion mehrerer Betriebe entstanden, in denen kapitalkräftige Unternehmer verschiedene technische Verbesserungen eingeführt hatten (z.B. Kohlenfeuerung, neue Maschinen, Verwendung reinerer und billigerer Rohstoffe). Die führende Rolle übernahmen die Firmen Stölzle in Südböhmen, Inwald in Prag und später in Nordböhmen, Riedel im Isergebirge - Jizerské hory, Reich und Schreiber in Mähren und in der Slowakei, wo auch in den Glashütten Zahn und Kuchynka Pressglas erzeugt wurde. Gegen Ende des Jahrhunderts wurde hier bereits eine Reihe Trinkglasgarnituren und einzelner Gefäßtypen erzeugt (z.B. Halblitergläser für Bier und Tee), die in Form und Dekor zahlreiche Varianten aufweisen. Die Dekore waren einfach und abgeleitet von den üblichen Schliff- und Graviermustern. Stark verbreitet waren die reizvollen Dekore aus plastischen Linsen, kleinen Perlen und Granulierungen. Daneben wurde eine reiche stilnachahmende Ornamentik beibe-

halten. Um die Jahrhundertwende kamen naturalistische Motive - z.B. Blumen und Früchte - auf, in denen vereinfacht der Jugendstil anklingt. Unter diesen Erzeugnissen findet man bereits einen hohen Prozentsatz in der Form ausgewogener und funktionsgerechter, technisch gut ausgeführter Gefäße mit angenehm robustplastischem Dekor, der sich für die böhmische Glasmasse eignete.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahmen Umfang, Bedeutung und Qualität der Pressglasproduktion weiter zu, und zwar vor allem im Bereich des technischen Glases und des Bauglases. Auch die Produktion von kleinem Gebrauchs- und Zierglas blieb nicht zurück, obwohl in den meisten Unternehmen noch Pressglas erzeugt wurde, das geschliffenes Bleiglas vortäuschen sollte.

Die ersten erfolgreichen Bemühungen, Pressglas nicht einfach als billigen Ersatz zu behandeln, sind der Firma Inwald zuzuschreiben. Dort entstanden in den Zwanziger, vor allem aber in den Dreißiger Jahren, Entwürfe, die sich durch Schlichtheit, Stilreinheit, Funktionseignung, einfallsreiche und maßvolle Anwendung eines reinen Pressdekors auszeichnen. Diese von Rudolf Schrötter entworfenen Garnituren und Vasen, deren Gestaltung vorrangig funktional bestimmt ist, gehören zu den bahnbrechenden Leistungen im Bereich des modernen tschechoslowakischen Glasdesigns. Nach hundert Jahren also - d.h. zu einem Zeitpunkt, als das Pressverfahren schon nicht mehr das produktivste war und die halbautomatische Fertigung von Trinkglasgarnituren in der Welt unmittelbar bevorstand - hört das Pressglas endlich auf, Kopie zu sein, und beginnt zu einem vollwertigen und wichtigen Artikel im Sortiment des preisgünstigen Gebrauchsglases zu werden.

Das Inwald'sche Glas der Dreißiger Jahre ist gleichsam Zwischenspiel und Vorbereitung für die Entwicklung des Pressglases in den Jahren 1950 bis heute. Sowie sich unsere Glasindustrie von den Kriegsschäden erholt hatte, begann die systematische Arbeit. In der Sparte Pressglas wurde eine geradezu beispielgebende Zusammenarbeit zwischen den Herstellerbetrieben, den Entwicklungsinstitutionen und Gestaltern entfaltet. Der Pressglaserzeugung widmeten sich auch weiterhin Glashütten mit Tradition und Erfahrungen. Sie schlossen sich in der Sklo Union zusammen. An ihrer Spitze stehen der Bedeutung nach der frühere Inwald'sche Betrieb Rudolfova huť in Dubi bei Teplice in Böhmen [Eichwald bei Teplitz-Schönau], ferner die Betriebe Heřmanova huť bei Plzen [Hermannshütte bei Pilsen], Libochovice [bei Leitmeritz] und Rosice [Rossitz bei Brünn]. Die Herstellung von sogenannter Kristallerie ist in den Glashüttenbetrieben Jablonecké sklárny konzentriert. Anspruchsvolleres Glas wird in Libochovice und Rosice erzeugt. Um das Jahr 1955 begann bei Bohemia VEB in Poděbrady die erfolgreiche Produktion gepressten Bleiglases.

Entscheidend für die letzte Etappe ist die Zusammenarbeit mit einem Kreis von etwa zwanzig Gestaltern, die durchweg Absolventen der Prager Kunstgewerbeschule sind und im Atelier von Prof. Karel Štipl, später von Václav Plátek eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung erhalten haben. Sie befassen sich mit

den Möglichkeiten des Pressverfahrens in formaler und funktionell-gesellschaftlicher Hinsicht und erschließen eigentlich erst jetzt, nachdem diese Technik in Böhmen mehr als hundert Jahre alt ist, ganz deren Besonderheiten.

Günstig wirkte sich weiterhin aus, dass in das 1952 gegründete Gestaltungszentrum für die Glasindustrie der namhafte Fachmann Dir. K. Peroutka berufen wurde, durch dessen Initiative etliche damals sehr fortschrittliche Entwürfe sofort in die Produktion gelangten. Die in engem Zusammenhang mit der Verbesserung des Pressverfahrens gefundenen Lösungen waren ihrer Zeit um mehrere Jahre voraus. Das gilt z.B. für einen Entwurf des Gestalters Jozef Soukup, der schon damals den Oberflächendekor durch eine Struktur ersetzte, die den Durchfluss der Glasmasse in der aus Metall bestehenden Pressform erleichterte, oder von den Arbeiten des František Zemek. Er entwarf ausgeprägt plastische, nicht auf Rotation beruhende Formen, deren Konstruktion auf dem Gegensatz zwischen der Gestalt der Pressform und der des inneren Kerns beruhte.

Aber derartige Werke blieben vorerst Ausnahmen. Von 1950 bis 1960 war das Hauptziel, eine Auswahl an einfachen Gegenstandsdekoren und zweckmäßigen Formtypen für Gefäße und Gegenstände zu entwickeln, die von der Spezifik der Presstechnik ausgehen sollten. An den erreichten Ergebnissen haben insbesondere Miloš Filip, Václav Hanuš, František Pečeny, Jiří Zejmon, Rudolf Jurníkl und die freien Mitarbeiter wie Jitka Forejťová, Jiří Zoužela, Ladislav Kozák und Jan Schmid Anteil. 1959 empfahl der neu gegründete Beirat für Gestaltung, eine beachtliche Zahl veralteter Erzeugnisse aus der Produktion zu nehmen. So konnte eine breite Basis von Standarderzeugnissen geschaffen werden, die den gewachsenen ästhetischen Anforderungen und den neuen gesellschaftlichen Bedürfnissen entsprachen.

Sie waren Voraussetzung für die anspruchsvolle Formgebung im Bereich des tschechoslowakischen Pressglases. Diese Tendenz wurde dadurch begünstigt, dass die vollautomatische Herstellung von Trinkglas in der Welt beeindruckende Resultate verzeichnete, denen gegenüber das von Hand erzeugte tschechoslowakische Pressglas mit seinen relativ kleinen Serien als reizvolle Ergänzung fungierte.

Nachhaltig, wenngleich nur vorübergehend, griffen František Vízner, Ladislav Oliva und Vladislav Urban in diese Entwicklung ein. In den Sechziger Jahren begann sich einer unserer führenden Glasgestalter der mittleren Generation, Adolf Matura, mit der Problematik des Pressglases zu beschäftigen und sich auch auf diesem Gebiet rasch als maßgebliche Persönlichkeit zu erweisen. In jüngster Zeit sind noch andere Namen hinzugekommen - Jiří Brabec, Jiří Řepásek, Vratislav Šotola und der des jungen Pavel Pánek.

Das schöpferische Interesse gilt vorrangig dem Aufbau der Glasform. Gleichgültig, ob es sich um eine Vase, eine Schüssel, einen Ascher oder einen Leuchter handelt, die Form erhält plastische Werte. Sie beruhen auf der ausgewogenen Harmonie bzw. auf dem Gegensatz zwischen dem äußeren Umfang und dem inneren Hohl-

raum, die die spezifische Technik des Glaspressens mittels einer kompliziert geteilten, nicht rotierenden Form voll zur Wirkung bringen. Dieses der Plastik gemäße Verhalten gegenüber der Verteilung der Glasmasse hat wesentlich zur Fülle der Durchsichten und reizvollen Lichtbrechungen der Pressglasgegenstände beigetragen. Wichtig ist, dass dabei weder die dekorativen noch die funktionalen Aspekte unterschätzt wurden.

Neu wird auch die Funktion des Oberflächendekors gesehen. Die Oberfläche der Erzeugnisse ist in ihrem Rhythmus dem Aufbau der Form entsprechend plastisch gegliedert. Eine ähnliche, wenn auch etwas anders gear- tete Einheit von Form und Oberfläche erzielt man durch Oberflächenstrukturen, die in natürlicher Weise die Form begrenzen und betonen oder sogar eine formkon- stituierende Bedeutung haben können. Bekanntlich sind Strukturen nicht lediglich eine interessante Angelegen- heit des tschechoslowakischen Pressglases. Doch Auf- merksamkeit verdient, wie ausgewogen beispielsweise in den Entwürfen von Vizner, Oliva oder Urban Diszip- lin und Phantasie aufeinander abgestimmt sind. Sie zeu-

gen vom großen Können dieser Gestalter und veran- schaulichen, welche Möglichkeiten das Pressglas bietet.

Schließlich verfolgen unsere Gestalter in den letzten Jahren aufmerksam die Entwicklung der Metallpress- formen, die Tätigkeit der Graveure und die neuen Ver- fahren, auf Grund deren sich die lebendig bearbeitete Oberfläche des Gipsmodells unmittelbar in das Metall übertragen lässt. Hier beginnen fruchtbare Experimente in der Zusammenarbeit zwischen den Gestaltern und den die Form vorbereitenden Kunsthandwerkern. Auch in dieser Hinsicht wurden bereits bedeutsame Resultate erzielt, die geeignet sind, das Pressglas von seinen ste- reotypen Merkmalen zu befreien und ihm das Besonde- re eines manuell geschaffenen Gegenstandes zu erhal- ten.

Wie man sieht, sind die Problematik und die Möglich- keiten des Pressglases mit seiner 130 Jahre währenden Geschichte auf dem Gebiet der Tschechoslowakei bei weitem noch nicht erschöpft. Wir blicken mit Zuversicht der kommenden Entwicklung entgegen.

#### Siehe auch:

- PK 1999-5** Anhang 1, Langhamer, Entwicklung der böhmischen Glas-Industrie von 1945-1990  
Auszug aus Vondruška, Langhamer u. Kutac, Böhm. Glas - Tradition und Gegenwart
- PK 2001-2** Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen (um 1975)
- PK 2001-2** Matura, Die Eigenart des Pressens. Pressglas in der ČSSR
- PK 2001-2** STELLA im Protokoll (Pressglas DDR)
- PK 2001-2** Studienarbeiten 1975 / 1976, Fachschule für Industrielle Formgestaltung Halle / DDR
- PK 2001-2** Kristen, Organisierte Qualität (Pressglas ČSSR)
- PK 2001-2** Drost, Plastisch und optisch (Pressglas Polen)
- PK 2002-4** SG, Nach 30 Jahren: Versuch einer Rekonstruktion  
der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas „České lisované sklo“ 1972
- PK 2002-4** Adlerová, Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“, Gottwaldov  
1972, Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2002-4** SG, Glashütten auf dem Gebiet der ČSSR im Jahr 1972, in denen (auch) Pressglas  
hergestellt wurde
- PK 2002-4** SG, Nové Hradý [Gratzen], die Grafen von Buquoy und gepresste Gläser
- PK 2002-4** SG, Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg
- PK 2002-4** Kľofáč, Pressglas aus der Glashütte Georgenthal der Grafen von Buquoy bzw. Stölzle
- PK 2002-4** SG, Literaturangaben zu Pressglas und Glas aus Böhmen und Mähren
- PK 2002-4** Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre  
aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“
- PK 2002-4** Anh. 1, SG, Preis-Kurant Nr. 25 über Preß-Glas Josef Inwald A.G., Wien 1914 (Auszug)
- PK 2002-4** Anhang 2, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplic v Čechách [Eichwald,  
Teplitz-Schönau], 1924-1929 (Auszug)
- PK 2002-5** Langhamer, Auszug aus: Bohemia Glassworks National Corporation (Sklárny Bohe-  
mia), Artikel in Langhamer, Antonin u. Pekař, Ladislav, Bohemia Crystal - das Glas,  
das die Welt erobert, Glasexport AG, Liberec 1991 (Designer ČSSR)
- PK 2003-4** SG, Designer der Marke „Barolac / Barolaque“ der Glaswerke Josef Inwald, Teplice  
Rudolf Schrötter und/oder Douglas Jenkins?
- PK 2003-4** Anhang 12, SG, Nový, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplice v  
Čechách, 1932-1934 (Auszug)
- PK 2004-1** Drdácká, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Tradition und Gegenwart
- PK 2004-1** Redaktion Glasrevue, Glasfachschule in Železný Brod [Eisenbrod]
- PK 2004-1** Redaktion Glasrevue, Das Fach- und Kunstschulwesen der ČSSR - Kunstgewerbliche  
Hochschule in Prag - Spezialatelier für Glaskunstschaffen
- PK 2004-1** Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre  
aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“
- PK 2004-1** Stopfer, Handgepresstes Bleikristall von Bohemia, Poděbrady
- PK 2004-1** Anh. 12, SG, Neumann, Preisliste 142, C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920

## Literaturangaben

Adlerová 1972	Adlerová, Alena u. Šindelař, Dušan, České lisované sklo [Tschechisches Pressglas], Oblastní galerie výtvarného umění v Gottwaldově, Gottwaldov 1972 [heute wieder Zlín]
Adlerová 1974	Adlerová, Alena, Das Glas der Armen, Berlin / DDR 1974
Adlerová 1995	Adlerová, Alena, Pressglas in der Vergangenheit Neue Glasrevue Nr.02/1995, S. 4 ff., Crystalex, Nový Bor 1995
Klofáč 1971	Klofáč, Radko, Lisované sklo z Jiříkova Údolí na Novohradsku [Gepresstes Glas aus Georghenthal im Bezirk Gratzen], in: Ars Vitriaria 3/1971, S. 63 ff., Jablonec n. N. 1971
Klofáč 1974	Klofáč, Radko, Buquoyské sklárství první poloviny 19. století, in: Ars Vitriaria 5/1974, S. 53-65, Jablonec n. N. 1974

## Verzeichnis der Exponate

## Historisches Pressglas 1840-1950

Die Leihgeber der Exponate sind:

Bezirks-Heimatkunde-Institut in Vsetín (OVÚ Val. Vsetín), Bezirks-Heimatkunde-Institut in Vsetín, Arbeitsstelle in Valašské Meziříčí (OVÚ Val. Meziříčí), Mährische Galerie in Brno (MG Brno), Sklo Union, VEB, Teplice / Böhmen

[SG: leider sind im Ausstellungs-Katalog nur wenige Gläser abgebildet]

## I 1845 bis um 1900 - Gepresstes Kristallglas

Kat.Nr. 1

Sitzender Buddha auf Sockel, um 1910  
Sockel profiliert mit feinem Dekor und plastischen Linsen, H 20 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 234 Glaswerk Reichova [S. Reich & Co., Krásno]

## II 1840-1890 - Pressgeblasenes Tafelglas, teilweise nach amerikanischen Mustern

Kat.Nr. 2

Krug, 1860-1880  
Gewölbter Bauch in breiteren Hals übergehend, Bauch mit Linsen als grobe Granulation, sich abwechselnde Palmetten und Rhomben, H 15 cm  
MG Brno, 9275 Milovy (?)

Kat.Nr. 3

Karaffe, 1860-1880  
Birnenförmig, niedriger Hals, Reliefdekor gliedert Mantel mit Reihen von Linsen und Kerben, H 16,5 cm  
MG Brno, 24.039 Böhmen oder Mähren

Kat.Nr. 4

Glas, 1878  
Zylinderförmig, Palmettendekor, stilisierte Blätter und Spiralen auf gekerbttem Grund, H 11,2 cm  
MG Brno, 2.208 Velké Losiny

Kat.Nr. 5

Leuchter, nach 1850  
Kobalt, glatter vasenförmiger Kerzenhalter auf kreisförmigem Fuß und sechsseitigem, geschlitztem Balusterschaft, Dekor aus Linsenreliefreihen  
MG Brno, 8.8.79 Böhmen (?)

Kat.Nr. 6

Flakon, 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Dekoriert mit schräg gereihten Schuppenformen und einer Linse an der Spitze, Kugelförmiger voller Stöpsel, H 11 cm

MG Brno, 8.879 Böhmen (?)

## III 1881-1900 Andenkenglas

Kat.Nr. 7

Teller, nach 1889  
Flächig, gezackter Rand, Am Boden ein Porträt, umrandet mit der granulierten Inschrift  
„Zur Erinnerung an Kronprinz Rudolf“ und einer Reihe Rosetten, D 15 cm  
OVÚ Vsetín, 11/69 Karolinka [S. Reich & Co., Krásno]

Kat.Nr. 8

Teller, 1892  
Flächig, gezackter Rand, Am Boden Lindenblatt, umrandet von Dekor und granulierter tschechischer Inschrift, D 15 cm  
OVÚ Vsetín, 11/69 Karolinka [S. Reich & Co., Krásno]

## IV 1870-1920 - Gepresstes Gebrauchsglas mit Schliff imitierendem, gepresstem Dekor und mit von der Neorenaissance und der Sezession beeinflusster Ornamentik. Geordnet nach Formentypen.

Kat.Nr. 9

Zigarettendose mit Deckel, um 1880  
Vierseitige Truhenform mit Gesims auf 4 Füßen, der aufklappbare Deckel ist metall-montiert  
Vegetabilischer Dekor mit Medaillons  
H 10 cm, B 12 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 10

Dose mit Deckel, 1880-1890  
Form eines Schiffschiffers, vier kleine Füße, H 11 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 11

Dose mit Deckel, 1880-1890  
In Form eines Koffers auf vier Füßen  
Plastischer Blütendekor, H 11 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, S. 2.015  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 12

Dose mit Deckel, 2. Hälfte 19. Jhd.

In Kugelform, auf drei Füßen, Rand der Schüssel und Deckel mit einem Streifen vollplastischer Ovale besetzt, auf Deckel Rosettenknopf, H 12 cm, D 11,5 cm  
MG Brno, 24.086, Hersteller unbekannt

Kat.Nr. 13

Zuckerdose mit Deckel, 1890-er Jahre  
Konische Schüssel mit gewelltem Rand und bauchigem Deckel, Innenseite des Deckels Streifen mit granuliertem Dekor, H 22 cm  
OVÚ Vsetín, 2.846  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 14

Butterdose mit Deckel, 1900-1925  
Blau, mattiert, in Form eines auf einem Korb sitzenden Huhns, wurde bis 1950 in vielen Glashütten hergestellt, H 19,5 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, S 679  
S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 15

Teller, 1880-1890  
Flächig, gezackter Rand und kleine Granulation Kreise und gebrochene Linien über die ganze Fläche verteilt, D 22 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 57  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 16

Halbliterglass, o.J.  
Zylindrisch, vertikale Kanten, Oberfläche mit Weinrebenrelief, H 14,5 cm  
OVÚ Vsetín

Kat.Nr. 7

[Bierkrug] Halbe mit Deckel, 1870-1880  
Zylindrisch, rundliches Ohr, Flächiger, abgegrenzter Deckel mit eingeritzter Initiale. In Zinn eingefasst, Mantel mit plastischen, schräg gelegten ovalen Streifen und Linsen dekoriert, H 19 cm  
MG Brno, 16.700, Böhmen oder Mähren

Kat.Nr. 18.

Fußglas, nach 1880  
Hohe konische Kupa, Dekoriert mit kleinen plastischen Linsen und Gitterwerk, H 18 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, S 2.078  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., auch andere Glashütten

Kat.Nr. 19

Fußglas, 1880-1930  
Hohe konische Kupa, Dekoriert mit Relieflinsen, Auf der Vorderseite der Kupa, in einem rhomboiden Feld, das Haupt eines Satyrn (mattiert), H 17 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 208  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., auch andere Glashütten

Kat.Nr. 20

Fußglas, 1910-1925  
Halb-eiförmige Kupa mit vergoldetem Rand, Dekoriert mit Reliefkörben und Früchten auf granuliertem Grund, H 15 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, S 2.076  
S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 21

Glas, 1880-1925  
Konisch, Mantel mit Relieflinsen bedeckt, H 10,5 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 32  
Glasmanufaktur S. Reich & Co., auch andere Glashütten

Kat.Nr. 22

Glas, 2. Hälfte 19. Jhdt.  
Polygonal, konischer, am Boden verbreiteter Mantel und leicht wulstiger Fuß, oberer Rand glatt abgesetzt, in der Mitte des Mantels plastischer Zahnschnitt in der Art eines Karoschliffs und mit Gold mattierte kleine Zweige, H 12 cm  
MG Brno, 16.699

### V 1920-1950 - Gepresstes Glas, Produktion der Firmen Inwald und Reich

Kat.Nr. 23

Glas, o. J.  
Konisch, wulstiger Fuß, Dekor aus zwei Reihen hochreliefierter wächserner Gebilde, H 12,5 cm, D 9 cm  
OVÚ Vsetín, 2.48

Kat.Nr. 24

Leuchter, um 1910-1930  
Hellblau, sechseckig abgestufter Fuß, am Schaft die Figur eines Delphins, H 26 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 117  
S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 25

Leuchter, um 1920  
Schaft in Form des Eiffelturmes, an der Spitze walzenförmiger Kerzenhalter, H 28,5 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, S 95a  
S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 26

Garnitur, um 1920  
Vierteilig, zwei Dosen mit Deckel, Leuchter und Schale für Ringe, Polygonale, glatte Formen, glockenförmig gebauht mit gewelltem oberen Rand  
Violett marmoriertes Glas, mattiert  
Dosen H 10,5 cm und 8,5 cm  
Leuchter H 11,5 cm  
Schale für Ringe H 6,5 cm  
OVÚ Valašské Meziříčí, 25-29  
S. Reich & Co., Krásno

Kat.Nr. 27

Garnitur „Pollax“, 1935  
Glatte, rundliche Formen, weicher Zahnschnitt am Boden (Schalen, Teller, Schälchen u.a.)  
Entwurf 1935 Rudolf Schrötter, Inwald, Rudolfova hut bis heute [1973] in der Produktion der Sklo Union

Kat.Nr. 28

Garnitur „Boule“, 1935  
Glatte, rundliche Formen (Schalen, Teller, Untersetzer, Dosen u.a.)  
Entwurf 1935 Rudolf Schrötter, Inwald, Rudolfova hut bis heute [1973] in der Produktion der Sklo Union

## Pressglas der Gegenwart 1950-1972

[SG: Erz.Nr. von Gläsern, die nicht im Ausstellungs-Katalog aufgeführt sind, wurden von E. Stopfer ergänzt]

Die Leihgeber der Exponate sind:

Sklo Union, VEB, Teplice / Böhmen

Betriebe: Rudolfova huť, Heřmanova huť

Rosice und Líbochovice

Bohemia VEB, Poděbrady

Jablonecké sklárny, VEB, Desná

### Sklo Union, VEB

#### Jiří Brabec

Geb. 1933, 1948-52 Besuch der höheren Schule für Juwelierkunsthandwerk in Turnov [Turnau], 1953-59 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag, Entwerfer bei Sklo Union, Rosice.

Abb. 2004-1-18/003  
Kat.Nr. 30, Schüssel mit Blüten  
Jiří Brabec, Rosice, 1969



SCHÜSSEL J. Brabec, Rosice, 1969

Kat.Nr. 29

Vase, 1968

Sphärisches Tetraeder, unregelmäßiger Dekor

H 18 cm

Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.254/180

Kat.Nr. 30

Schüssel „Barolac“, 1969

Große Linse auf drei Füßen, von narbenartigen Vorsprüngen gebildetes Relief an der ganzen Unterseite

H 8,5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 5.126/358

Kat.Nr. 31

Vase „Barolac“, 1969

Prismatisch, auf rhomboidem Grundriss, Oberfläche mit linsenartigen Erhebungen, H 18 cm

Rosice, Erz.-Nr. 5.122/1890

#### Miloš Filip

Geb. 1926, gest. 1966, 1947-50 Besuch der Glasschule in Kamenický Šenov, 1950-55 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Kaplický, Entwerfer im Institut für Wohnungs- und Bekleidungskultur in Prag, ab 1952 Vorsitzender des gestalterischen Rates für Verpackungsglas

Kat.Nr. 32

Schüssel, 1966

Glatt, auf 6 Füßen, Linsendekor, D 24,5 cm

Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.224

Kat.Nr. 33

Vase, 1956

Leicht konisch geformt, gesäumt von vertikalen Hohlkehlen, H 25 cm

Rudolfova huť, Erz.-Nr. 12.929/A/250

Kat.Nr. 34

Kompottschale, 1961

Verbreiteter Zylinder auf kreisförmigem Sockel, Wände mit Horizontalkerben bedeckt, D 18,5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 880/107

Kat.Nr. 35

Kompottschale, 1961

Form und Dekor wie Kat.Nr. 34, D 18 cm

Rosice, Erz.-Nr. 880/182

Kat.Nr. 36

Vase, 1961

Konisch, auf kreisförmigem Sockel, von Horizontalkerben bedeckter Zylinder, H 6 cm

Rosice, Erz.-Nr. 882/60

Kat.Nr. 37

Vase (Jardiniere), 1961

Form und Dekor wie Nr. 36, H 12,5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 882/126

Kat.Nr. 38

Vase, 1962

Konische Form auf kreisförmigem Grundriss, Wände mit Zahnschnitt bedeckt, D 24,5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 842/247

Kat.Nr. 39

Vase, 1962

Glatte Form, auf sphärisch vierwinkligem Grundriss, Hohlraum mit Vertikalkehlen gegliedert, H 25,5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 632/250

Kat.Nr. 40

Leuchter, 1962

Von Horizontalkerben bedeckter konischer Zylinder, H 5 cm

Rosice, Erz.-Nr. 888

Kat.Nr. 41

Vase, um 1959

Konisch, mit verbreiterem Rand, am Rand und Boden zylindrische Kerben, H 20 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.055/200

#### Jitka Forejtová

Geb. 1923, 1945-50 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, freie Zusammenarbeit mit der Produktion

Kat.Nr. 42

Schüssel, 1967

Flach, auf fünf Füßen, Farnkrautrelief im Boden

D 28 cm

Rosice, Erz.-Nr. 12.986

#### Václav Hanuš

Geb. 1924, 1945-50 Studium und 1951-54 Aspirantur an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, 1955-57 Entwerfer im technisch-bildnerischen Zentrum

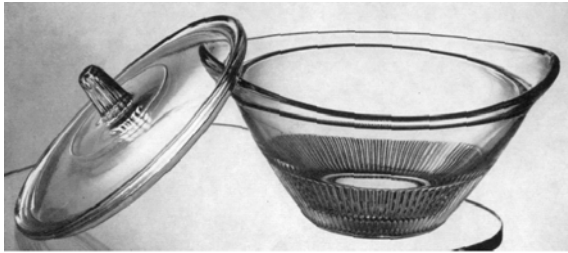
von Rudolfova hut', 1958-60 Entwerfer bei Skloexport Prag, seit 1960 Entwerfer bei Jablonecké sklárny, Desná

Kat.Nr. 43

Käsedose, 1961

Sphärisch-quadratische Schale mit zwiebelartigem Deckel, flache Kerben an Schale und Deckel, D 14,5 cm  
Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.121

Abb. 2004-1-18/004  
Kat.Nr. 43, Dose mit Deckel  
Václav Hanuš, Rudolfova hut', 1960



DOSE MIT DECKEL V. Hanuš, Rudolfova hut', 1960

Kat.Nr. 44

Vase, 1957

Unten zylindrisch, oben erweitert, H 21 cm  
Rudolfova hut', Erz.-Nr. 12.985/210

Kat.Nr. 45

Dose, 1960

H 13, B 15 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.093

Kat.Nr. 46

Teller, 1960

D 28 cm und 14 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.147

Kat.Nr. 47

Schüsseln, 1960

D 22 cm und 17 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.148

### Rudolf Jurníkl

Geb. 1928, 1945-48 Besuch der Glasfachschule in Kamenický Šenov, 1948-53 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štípl, Entwerfer im technisch-bildnerischen Zentrum von Rudolfova hut'

Kat.Nr. 48

Ascher, 1962

Kreisförmige Schale mit ovalem Rand, geometrisch glatt geformt, D 17 cm

Rosice, Erz.-Nr. 2.105

Kat.Nr. 49

Ascher, 1962

Kreisförmig, mit ovalem Rand, D 15,5 cm

Heřmanova hut', Erz.-Nr. 20.046/155

Kat.Nr. 50

Vase, 1963

Zylindrisch abgeflacht, abgerundete Seiten mit konkaven Linsen, H 20 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.142/200

Kat.Nr. 51

Vase, 1963

Kelchförmig, im Unterteil in einen Ring übergehend, H 15 cm, D 10,5 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.191

Kat.Nr. 52

Leuchter, 1965

In Würfelform mit abgerundeten Kanten und konkaven Linsen in den Wänden, H/B/L 7 x 7 x 7 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.216

Abb. 2004-1-18/005  
Teller mit Rillen (nicht im Ausstellungs-Katalog)  
Rudolf Jurníkl, Libochovice, 1961, Nr. 3304, D 30 cm



TELLER R. Jurníkl, Libochovice, 1961

Kat.Nr. 53

Jardiniere, o. J.

Sphärisches Rechteck, in der Mitte der breiteren Seiten kreisförmige, mit kristallinischer Struktur ausgefüllte Scheibe, L/B/H 18 x 16 x 8,5 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.227/190

Kat.Nr. 54

Jardiniere, o. J.

Oktaeder mit tief ausgehöhlten Seiten und durchgezogenen Schnittkanten, H 13 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.277

Kat.Nr. 55

Leuchter, 1969

Form und Dekor wie Nr. 54, H 8 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.276

Kat.Nr. 56

Vase, 1970

Konisches Oktaeder mit tief ausgehöhlten Wänden und durchgezogenen Schnittkanten, H 20 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.292/200

Kat.Nr. 57

Vase, 1970

Form und Dekor wie Nr. 56, H 16 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.292/160

Kat.Nr. 58

Schüssel, 1970

Flach, Dekor wie Nr. 54, D 24 cm

Rudolfova hut', Erz.-Nr. 13.251/240



Kat.Nr. 59  
Schale, 1970  
Flach, mit breiten Kerben und durchgezogenen, abgerundeten Schnittkanten am Rand, D 18 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.293

Kat.Nr. 60  
Leuchter, 1963  
Mit achtlappigem gewelltem Rand, H 4,5 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.180/100

Kat.Nr. 61  
Vase „Osaka“, 1969  
Sphärisch viereckiger Grundriss, leicht konisch, in der Mitte der Wände linsenförmige Vertiefung, von der strahlenartig Kerben ausgehen, L/B/H 23 x 12 x 9 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.403/230

Kat.Nr. 62  
Leuchter, 1969  
Form und Dekor wie Nr. 61, L/B/H 9,5 x 9,5 x 8 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.404

Kat.Nr. 63  
Vase, 1969  
Form und Dekor wie Nr. 61, 62, L/B/H 18 x 9,5 x 8,5  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.403/180

Kat.Nr. 64  
Jardiniere, 1969  
Längliche Form, Dekor wie Nr. 61, 62, 63, L/B/H 9 x 18 x 11 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.405

Kat.Nr. 65  
Teller, 1971  
Flach, mit Motiv eines stilisierten Blattes, D 30 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.443/300

Abb. 2004-1-18/006  
Kat.Nr. 65, Vase u. Teller „Lotus“ mit Blatt  
Rudolf Jurníkl, Libochovice, 1970



VASE, TELLER R. Jurníkl, Libochovice, 1970

Kat.Nr. 66  
Leuchter, 1971  
Linsenartiger Grundriss, glatte Form mit Motiv eines stilisierten Blattes, H 10 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.442

Kat.Nr. 67  
Vase, 1970  
Linsenartiger Grundriss, glatte Form mit Motiv eines stilisierten Blattes, H 21 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.425/210

Kat.Nr. 68  
Jardiniere, 1970  
Linsenartiger Grundriss, glatte Form mit Motiv eines stilisierten Blattes, H 16,5 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.425/165

Kat.Nr. 69  
Dose mit Deckel, o. J.  
Zylindrisch, vertikal gegliedert, flacher, glatter Deckel mit zylindrischem Griff, H 7 cm, D 10 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.182/100

Kat.Nr. 70  
Vase, 1960  
Zylindrisch, bedeckt von Netz quadratischer mit leicht reliefartigen Warzen, H 25 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 984/250

Kat.Nr. 71  
Schale, 1963  
Glatte Oberfläche, optische Biegung im unteren Drittel, D 22 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.191

Kat.Nr. 72  
Teller, 1961  
Flach, im Boden Schnittdekor, Keilschnitt durch die Mitte, D 32,5 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.224

Kat.Nr. 73  
Ascher, o.J.  
In Form eines Vierblattes, mattiert, D 12 cm  
Heřmanova huť

### Adolf Matura

Geb. 1921, 1938-40 Besuch der Glasschule in Železný Brod, 1940-47 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, 1954 tätig im gestalterischen Zentrum für Glasgewerbe, 1959 Entwerfer im ÚBOK, seit 1959 Vorsitzender des Gestaltungsrates für Press- und Verpackungsglas bei Sklo Union, Mitglied des Fachausschusses Gebrauchsglas in Nový Bor.

Kat.Nr. 74  
Schüssel, 1965  
Rund, mit oval gezogenem Rand und ovalen Vertiefungen, im Bodenring zarte Striche, D 21 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.221

Kat.Nr. 75  
Schüssel, 1965  
Form und Dekor wie Nr. 74, D 18,5 und 32,5 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.222

Kat.Nr. 76  
Vase, 1970  
Oval, mit kegelförmigen Vertiefungen, H 16 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.284/160

Abb. 2004-1-18/007  
Kat.Nr. 74, Schüsseln  
Adolf Matura, Rudolfova huť, 1965



SCHÜSSEL A. Matura, Rudolfova huť, 1965

Kat.Nr. 77  
Leuchter, 1970  
Form und Dekor wie Nr. 76, H 8 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.283

Kat.Nr. 78  
Schale, 1971  
Linsenartig, auf vier Füßen, Rand mit konzentrischen  
Hohlkehlen gesäumt, D 23,5 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.300

Kat.Nr. 79  
Schüssel, 1967  
Flach, Rand achtlappig, kugelförmig ausgehöhlt, D 30  
cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.264

Kat.Nr. 80  
Schüssel, 1964  
Rund, mit Dornen, am Rand hüttenmäßig gearbeitete  
Ausläufer, D 25 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.213

Kat.Nr. 81  
Leuchter mit Dornen, 1964  
Ausgehöhlter hoher Fuß, Kerzenhalter mit sechs hüt-  
tenmäßig gearbeiteten Ausläufern, H 18 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.212

Kat.Nr. 82  
Vase, 1969  
Viereckiger Grundriss, Wände durch Ornamentrelief

gegliedert, H 19,5 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.416/200

Kat.Nr. 83  
Vase, 1970  
Form und Dekor wie Nr. 82, H 15 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.416/150

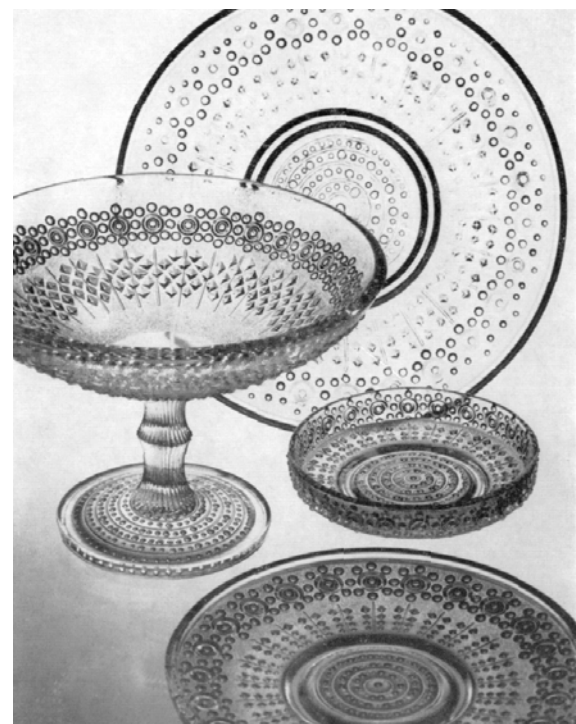
Kat.Nr. 84  
Vase, 1970  
Form und Dekor wie Nr. 82, 83, H 26 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.416/260

Kat.Nr. 85  
Ascher, 1961  
Kreisförmig, breiter, durch Fächer von Hohlkehlen ge-  
gliedeter Rand, D 15 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 983/170

Kat.Nr. 86  
Kompottschale, 1968  
Niedrig, zylindrisch, mit zwei Vollglashenkeln  
D 13 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 420/130

Kat.Nr. 87  
Kompottschale, 1969  
Keilschnitt durch Form wie Nr. 86, D 17 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 420/170

Abb. 2004-1-18/008  
Kat.Nr. 88-102, Garnitur „Praha“  
Adolf Matura, Rosice, 1971



TAFELAUFSATZ UND DESSERTTELLER A. Matura, Rosice, 1971

Kat.Nr. 88-102  
Garnitur „Praha“, 1971  
Trinkglas- und Serviergarnitur, deren Form von einem  
Kelch mit massivem Fuß ausgeht, Oberfläche mit Or-  
namentstruktur aus Perlengrund, Perlen und Steinchen  
Rosice

Kat.Nr. 88  
Eisgefäß, H 16 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.630 89 FI6te

Kat.Nr. 89  
Flöte, H 19 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.629/330

Kat.Nr. 90  
Weinglas, H 12,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.628 /200

Kat.Nr. 91  
Wasserglas, H 14 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.627/240

Kat.Nr. 92  
Whiskyglas, H 10,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.626

Kat.Nr. 93 Trinkglas, H 11,5  
Rosice, Erz.-Nr. 1.634/150 gr

Kat.Nr. 94 Eisbecher, D 11 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.625/110

Kat.Nr. 95  
Fusschale, D 20 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.624/200

Kat.Nr. 96  
Fußschale, D 24,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.624

Kat.Nr. 97  
Kompottschale, D 12,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/125

Kat.Nr. 98  
Kompottschale, D 17 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/170

Kat.Nr. 99  
Schüssel, D 19,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/195

Kat.Nr. 100  
Teller, D 14,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/145

Kat.Nr. 101  
Dessertteller, D 17,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/175

Kat.Nr. 102  
Teller, D 28 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.620/280

### Pavel Pánek

Geb. 1945, 1961-65 Besuch der mittleren Kunstgewer-  
beglasschule in Železný Brod, 1965-67 Fachlehrer an  
der Fachschule der Glaswerke Bohemia in Svetlá nad  
Sázovou, seit 1969 Entwerfer bei Sklo Union, Teplice

Kat.Nr. 103  
Plastik „Widder“, o. J.  
Stilisiert, mattiert, H 13 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.290

Kat.Nr. 104  
Plastik „Steinbock“, 1972  
Stilisiert, mattiert, H 15 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.106

Kat.Nr. 105  
Plastik „Hirschkalb“, 1972  
Stilisiert, mattiert, H 10 cm  
Rudolfova huť

Kat.Nr. 106  
Vase, 1972  
Mattiert, H 16,5 cm  
Heřmanova huť

Abb. 2004-1-18/009

Vase (nicht im Ausstellungs-Katalog)  
Pavel Pánek, Rosice, 1970, Nr. 5135, D 14,5 cm



VASE P. Pánek, Rosice, 1970

Kat.Nr. 107  
Vase, 1962  
Zylindrisch, spitze Warzen am Mantel, H 16,5 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.218/165

Kat.Nr. 108  
Bierglas, 1971  
Mit Henkel, zylindrisch, Oberfläche strukturiert  
H 16 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.302

Kat.Nr. 109  
Kompottgarnitur, 1972  
Dreiteilig, Oberfläche strukturiert  
Schüssel D 20 cm  
Schalen D 14,5 und 12 cm  
Rudolfova huť

**František Pečeny**

Geb. 1920, 1941-43 Besuch der Glasschule in Železný Brod, 1939-43 Studium an der Kunstgewerbeschule in Prag bei den Professoren Kysela und Novák, seit 1947 Entwerfer in Heřmanova huť

Kat.Nr. 110

Vase „Lilla“, 1971

Sphärisch länglicher Grundriss, Oberfläche mit amorphem Reliefdekor, H 26,5 cm

Libochovice, Erz.-Nr. 3.460/265

Kat.Nr. 111

Vase, 1972

Sphärisch quadratischer Grundriss, Oberfläche mit amorphem Reliefdekor, H 18 cm

Libochovice, Erz.-Nr. 3.461/180

Kat.Nr. 112

Leuchter, 1972

Niedriges Prisma auf sphärisch quadratischem Grundriss, Oberfläche mit amorphem Reliefdekor, 12 cm

Libochovice, Erz.-Nr. 3.463

Kat.Nr. 113

Schüssel, 1972

Mit zwei Vollglashenkeln, Unterseite mit amorphem Reliefdekor, D 30 cm

Libochovice, Erz.-Nr. 3.464/300

Kat.Nr. 114

Vase, 1971

Zylindrisch, Besetzt mit Stäben und Perlen, 23 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.211/230

Kat.Nr. 115

Vase, 1970

Form und Dekor wie Nr. 114, 18 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.211/180

Kat.Nr. 116

Dessertteller, o.J.

D 28 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.214/280

**Jan Schmid**

Geb. 1936, Besuch der Gewerbeschule der Glaswerke in Železný Brod, 1956-61 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei den Professoren Štipl und Plátek

Kat.Nr. 117

Vase, 1961

Konisch, Oberfläche mit Netzwerk konvexer Quadrate H 20 cm

Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.101/200

Kat.Nr. 118

Teller, 1960

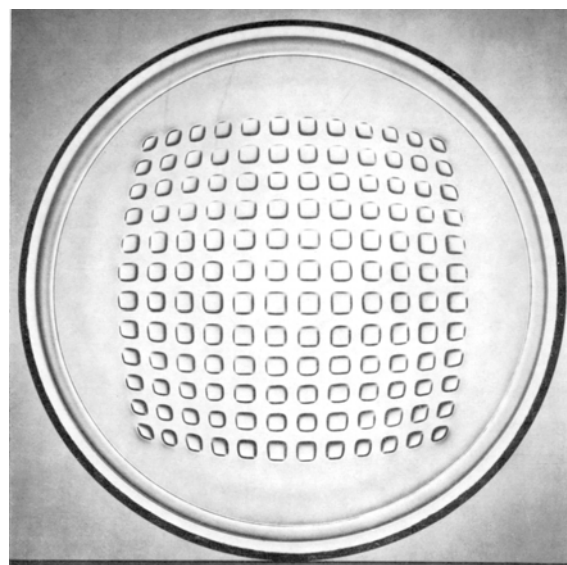
Unterseite mit Netzwerk quadratischer Flächen, die sphärisches Quadrat bilden, D 29,5 cm

Libochovice, Erz.-Nr. 3.221

Abb. 2004-1-18/010

Kat.Nr. 118, Teller, 1960

Jan Schmid, Libochovice, Erz.-Nr. 3.221



TELLER J. Schmid, Libochovice, 1960

**Jozef Soukup**

Geb. 1919, Besuch der Fachschule für Schmuck in Turnov, 1937-43 Studium an der Kunstgewerbeschule in Prag bei Prof. Kysela, ab 1950 Assistentenstelle an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl mit anschließender Dozentur

Kat.Nr. 119

Schale, 1966

Rund, mit unregelmäßiger Rillung, D 12,5 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.793/130

Kat.Nr. 120

Schüssel, 1953

Form und Dekor wie Nr. 119, D 23 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.793/230

**Vratislav Šotola**

Geb. 1931, Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Koplický, danach freie Zusammenarbeit mit Sklo Union, Teplice, Entwerfer im ÚBOK

Kat.Nr. 121

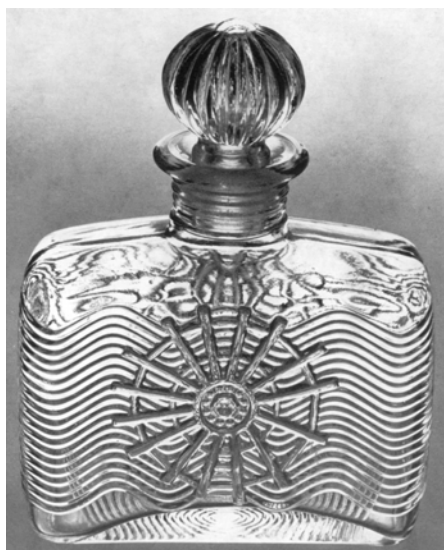
Jardiniere, 1971

Abgeflacht, durch konzentrische Kreise gegliedert

H 17,5 cm

Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.232/175

Abb. 2004-1-18/011  
 Kat.Nr. 122, Likörflasche, 1971  
 Vratislav Šotola, Libochovice, Erz.-Nr. 3.439



LIKÖRFLASCHE V. Šotola, Libochovice, 1972

Kat.Nr. 122  
 Likörflasche, 1971  
 Prismatisch, eingeschliffener Stöpsel mit Knopf, an den sich gegenüberliegenden Seiten stilisiertes Schiffsrud und Wasser, H 14,5 cm  
 Libochovice, Erz.-Nr. 3.439

Kat.Nr. 123  
 Dose mit Deckel, 1971  
 Kreisförmige Basis, oben zweimal eingebuchtet, Deckel leicht abgerundet, Dekor aus Vertikalkerben, H 20 cm  
 Libochovice, Erz.-Nr. 3.438

Kat.Nr. 124  
 Dose mit Deckel, 1971  
 Dekor aus Vertikalkerben, H 20 cm  
 Libochovice

Abb. 2004-1-18/012  
 Teller mit Pfau (nicht im Ausstellungs-Katalog)  
 Vratislav Šotola, Rosice, 1971, Nr. 1640, D 32 cm



TELLER MIT MOTIV „PFAU“ V. Šotola, Rosice, 1971

### Vladislav Urban

Geb. 1937, Besuch der Kunstgewerbe-Schmuckschule in Turnov, danach Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl und den Dozenten Soukup und Plátek, 1961 Entwerfer bei Sklo Union, Teplice und danach Leiter des dortigen Gravierzentrums, seit 1970 freie Zusammenarbeit mit Sklo Union

Kat.Nr. 125  
 Vase, 1962  
 Mattiert, zylindrischer Sockel, vertikal gekerbter Fuß und zylindrischer Kelch mit umgebogenem Rand  
 H 19,5 cm  
 Libochovice, Erz.-Nr. 3.242

Kat.Nr. 126  
 Kaffeeglas, 1965  
 Abgerundeter Sockel mit zylindrischem Fuß und zylindrischem Kelch, H 12 cm, D 6,5 cm  
 Libochovice, Erz.-Nr. 3.174

Kat.Nr. 127  
 Eisbecher, 1965  
 Form wie Nr. 126, H 6 cm  
 Libochovice, Erz.-Nr. 3.175

Kat.Nr. 128  
 Vase, 1969  
 Vierkantig, strukturierte Oberfläche, H 20 cm  
 Rosice, Erz.-Nr. 1.502/200

Kat.Nr. 129  
 Schale, 1966  
 Kelchförmig, Oberfläche mattiert, D 22,5 cm  
 Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.122

Kat.Nr. 130  
 Vase, 1962  
 In Form einer großen elliptischen Linse, 21 cm  
 Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.048

Kat.Nr. 131  
 Schüssel, 1966  
 Mit hohem Rand, strukturierte Oberfläche, D 37 cm  
 Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.123/370

Kat.Nr. 132  
 Vase, 1962  
 An den Seiten doppelt gelappt, H 12 cm  
 Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.064/120

Kat.Nr. 133  
 Vase, 1962  
 Form wie Nr. 132, H 15 cm  
 Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.064/150

Kat.Nr. 134  
 Vase „Moravia“, 1969  
 Zylindrisch, strukturierte Oberfläche, H 25 cm  
 Rosice, Erz.-Nr. 1.502/250

Kat.Nr. 135  
 Leuchter, 1969  
 Zylindrisch, warzenartig strukturierte Oberfläche  
 H 9 cm  
 Rosice, Erz.-Nr. 3.407

Kat.Nr. 136  
Schüssel, 1970  
Zylindrisch, mit umgebogenem Rand, warzenartig strukturierte Oberfläche, D 21 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 3.406

Kat.Nr. 137  
Vase, 1971  
Warzenartig strukturierte Oberfläche, H 26 cm  
Libochovice

### František Vízner

Geb. 1936, 1953-56 Besuch :der Glasgewerbeschule in Železný Brod bei den Professoren Brychta, Černý, Hasek, 1956-62 Studium in der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl und den Dozenten Soukup und Plátek, 1961-67 Entwerfer im technisch-bildnerischen Zentrum von Rudolfova huť, seit 1967 Entwerfer der Glaswerke in Škrdlovice [kleiner Ort mit Glashütte Beranek, nördlich v. Žďár nad Sázavou; [www.skrdlovice.cz/](http://www.skrdlovice.cz/); [www.beranekglass.com/](http://www.beranekglass.com/)]

Abb. 2004-1-18/0013  
Vase (nicht im Ausstellungs-Katalog)  
František Vízner, Rudolfova huť, 1972, Nr. 13163



JARDINIÈRE F. Vízner, Rudolfova huť, 1972

Kat.Nr. 138  
Vase, 1962  
Zylindrisch, in der Mitte eine Horizontal- und vier Vertikalkehlen, H 21 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.139/210

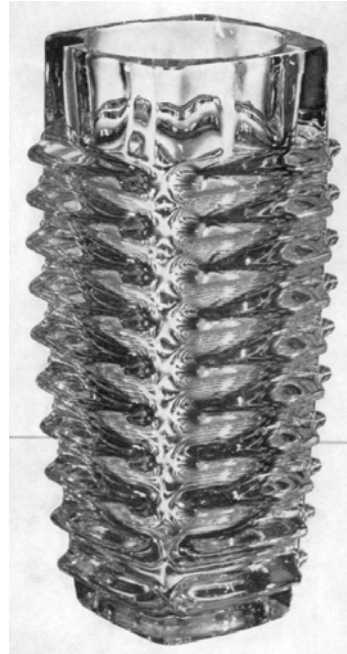
Kat.Nr. 139  
Vase, 1963  
Auf sphärisch vierkantigem Grundriss, sich nach oben verjüngend, mit Vertikalkerben, H 18 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 2.072

Kat.Nr. 140  
Vase, 1971  
Mattiert, linsenförmiger Grundriss, glatte Form, unregelmäßige Struktur schräg gereihter und weich gezogener Einkerbungen, H 23 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.431/270

Kat.Nr. 141  
Vase, 1971  
Zylindrisch, Dekor wie Nr. 140, H 27 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.431/270

Kat.Nr. 142  
Vase, 1962  
Konisch, mit großen Linsen, H 20 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.047/200

Abb. 2004-1-18/014  
Kat.Nr. 145, Vase  
František Vízner, Rosice, o.J.



VASE F. Vízner, Rosice

Abb. 2004-1-18/015  
Vase (nicht im Ausstellungs-Katalog)  
František Vízner, Rudolfova huť, 1972, Nr. 3433  
[Stopfer: in 2 Heften Glasrevue Libochovice zugeordnet!]



VASEN F. Vízner, Rudolfova huť, 1972

Kat.Nr. 143  
Jardiniere, 1963  
Prismatisch, mit abgerundeten Kanten, vordere und hin-

tere Fläche mit plastischen Horizontalkerbten, H 14,5 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.106

Kat.Nr. 144  
Jardiniere, o.J.  
Oval, L/B/H 10 x 15 x 36 cm  
Rosice

Kat.Nr. 145  
Vase, 1965  
Vierkantiger Grundriss, leicht konisch, Wände mit plastischen Horizontalkerbten, H 20 cm  
Rosice, Erz.-Nr. 1.102

### Václav Zajíc

Geb. 1951, 1966-70 Besuch der Kunstgewerbeschule für Verarbeitung von Metallen und Edelsteinen in Turnov, seit 1970 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Ljibenský, freie Zusammenarbeit mit Sklo Union

Kat.Nr. 146  
Kaffeeglas, 1972  
Erweiterter Kelch auf konischem Sockel und flach gekerbtem Fuß, 11,5 cm  
Libochovice, Erz.-Nr. 3.446

### Jiří Zejmon

Geb. 1925, 1939-44 Besuch der Fachschule für Schmuck in Turnov, 1945-50 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, danach Entwerfer in den Glaswerken Inwald (jetzt Sklo Union), seit 1960 künstlerischer Leiter der Abteilung Pressglas, Kristallerie und der Abteilung künstlerisches Glas bei Sklo Union

Kat.Nr. 147  
Kompottservice, 1960  
Schüsseln, Plastischer Dekor, D 12,5 und D 21 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.097 / 12,5 u. 21 cm

Kat.Nr. 148  
Kompottservice, 1960  
Rund, Dekor im Boden, D 12 und D 21 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.107 / 12 u. 21 cm

Kat.Nr. 149  
Teller, 1960  
Glatt, Dekor im Boden, D 15 und D 27 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.108 / 15 u. 27 cm

Kat.Nr. 150  
Vase, 1969  
Prismatisch, plastischer Dekor, H 18,5 und 22 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.261 / 18,5 u. 22 cm

Kat.Nr. 151  
Jardiniere, 1969  
Prismatisch, plastischer Dekor, D 18 x 8 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 13.262 / 18 x 8 cm

### František Zemek

Geb. 1913, gest. 1960, 1937-40 Besuch der Glasfachschule in Železný Brod, 1940-47 Studium an der Kunstgewerbeschule in Prag bei den Professoren Štipl, Sokol, Wagner, freie Zusammenarbeit mit der Produktion

Kat.Nr. 152  
Ascher, 1956  
Runde Schale mit ovalem Rand und gekerbten Ablegeflächen, D 14 cm  
Rudolfova huť, Erz.-Nr. 12.918/140

Kat.Nr. 153  
Vase, 1958  
Kelchartig, vierlappige plastische Optik, H 8 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.832/80

Kat.Nr. 154  
Vase, 1959  
Konisch, abgerundete plastische Rippen, 19,5 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.880/200

Kat.Nr. 155  
Schüssel, 1957  
Kelchförmig, gelappt, D 20,5 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.879.205

Kat.Nr. 156  
Vase, um 1959  
Kelchförmig, dreigelappt, plastische Optik, H 15 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 19.867

### Jiří Zoužela

Geb. 1932, 1949-52 Besuch der Glasfachschule in Kamenický Šenov, 1952-59 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, danach Entwerfer bei Bohemia, Poděbrady

Kat.Nr. 157  
Kompottschüssel, 1961  
Dekor aus dreikantigen Vertikalkerbten, D 21 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.022; 210

Kat.Nr. 158  
Kompottschale, 1961  
Dekor wie Nr. 157, D 12 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.022/210

Kat.Nr. 159  
Vase, 1960  
Dekor wie Nr. 157, 158, H 20 cm  
Heřmanova huť, Erz.-Nr. 20.023; 200

### Bohemia VEB Poděbrady

#### Václav Horáček

Geb. 1928, 1943-47 Besuch der Glasschule in Železný Brod, 1949-58 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei den Professoren Štipl und Wagner, freie Zusammenarbeit mit der Produktion

Kat.Nr. 160  
Jardiniere, 1968  
Auf niedrigem Sockel, Dekor aus Reihen pyramidenförmiger Gebilde  
Bohemia, Erz.-Nr. 2.111/80.105/3“

Kat.Nr. 161  
Krug, 1969  
Zylindrisch, leicht konisch, mit Pressglashenkel und Schnauze, Vertikalbänder des Dekors aus pyramidenförmigen Gebilden, H 22,5 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. D 5.157/80.100/1,5 e

Kat.Nr. 162  
Trinkglas, 1969  
Zylindrisch, H 11 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. S. 225/80.100

Kat.Nr. 163  
Vase, 1969  
Sphärisch länglicher Grundriss, Körper mit Karokerbungen bedeckt, mattiert, H 24 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 2.112/80.106/8“

### Oldřich Lipsky

Geb. 1922, 1945-48 Besuch der Fachschule in Kamenický Šenov, 1950-55 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei den Professoren Štipl und Wagner, 1958-59 Pädagoge an der Glasschule in Nový Bor, Fach Glasformung, seit 1959 Leiter der Glasschule in Nový Bor

Kat.Nr. 164  
Teller, o.J.  
Oval, auf vierkantigem Grundriss, D 26 x 26 cm  
Bohemia

Abb. 2004-1-18/016  
Kat.Nr. 166, Vase  
Ladislav Oliva, Bohemia, 1967



VASE AUS BLEIKRISTALL L. Oliva, Bohemia, 1967

### Ladislav Oliva

Geb. 1933, 1951-57 Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Kaplický, danach freie Zusammenarbeit mit Bohemia, Poděbrady, jetzt Professor an SUPSS in Železný Brod

Kat.Nr. 165  
Vase, 1967  
Zylindrisch, auf kreisförmigem Grundriss, Dekor aus unregelmäßigen pyramidenartigen Gebilden, H 32 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 2.435/16/12“

Kat.Nr. 166  
Vase, 1967  
Sphärisches Rechteck, auf den Stirnseiten Dekor aus

strahlenförmig verteilten pyramidenartigen Gebilden  
H 21 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 2.109/80.093/8

Kat.Nr. 167  
Jardiniere, 1967  
Rechteckiger Grundriss, Dekor wie Nr. 165  
H/B/L 11 x 10 x 30 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. J 581/80.093/12“

Kat.Nr. 168  
Ascher, 1967  
Konisch, auf kreisförmigem Grundriss, Dekor wie Nr. 165, 167, D 8,5 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. P63/80.093

Kat.Nr. 169  
Vase, 1968  
Nachgeschliffen, unregelmäßiges Hexaeder, scharfe und abgerundete Vertikalschnittkanten, H 25 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 24.449/TS 1.213/10“

Kat.Nr. 170  
Vase, o.J.  
Mit amorphem Dekor, H 26,5 cm  
Bohemia

### Jiří Repásek

Geb. 1927, Ein Jahr Besuch der Glasschule in Kamenický Šenov, danach Studium an der Kunstgewerbehochschule in Prag bei Prof. Štipl, seit 1955 Entwerfer bei Bohemia, Poděbrady, seit 1965 Entwürfe von Pressbleikristall

Kat.Nr. 171  
Teller, 1967  
Kreisförmig, Boden mit Reihen konzentrischer Kreise und schräg gestellten Prismen, D 28 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 8.255/80.094/28 cm

Kat.Nr. 172  
Schüssel, 1967  
Zylindrisch, Dekor aus Reihen schräg gestellter Prismen, D 20 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. M 102/80.094/20 cm

Kat.Nr. 173  
Schale, 1967  
Zylindrisch, Dekor wie Nr. 172, D 12 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. M 102/80.094/12 cm

Kat.Nr. 174  
Teller, 1970  
Stilisierte Blüte, in der Mitte Linse, D 28 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 8.264/80.146/28 cm

Kat.Nr. 175  
Jardiniere, 1968  
Sphärisch länglicher Grundriss, Dekor aus senkrechten Reihen plastischer Gebilde, B/L/H 13 x 20 x 7 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 2.118/80.121/8“

Kat.Nr. 176  
Tortenteller, 1969  
Am Boden parallel laufend plastischer Zahnschnitt  
D 29 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. T 40/80.098/30 cm



Kat.Nr. 177  
Schüssel, 1971  
Kreisförmiger Grundriss, Plastische Vertikallinsen  
D 21 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 6.542/80.132/21 cm

Kat.Nr. 178  
Schale, 1972  
Form und Dekor wie Nr. 177, D 12 cm  
Bohemia, Erz.-Nr. 6.542/80.132

Kat.Nr. 179  
Ascher, o.J.  
Länglich, Dekor aus Reihen plastischer Formen  
H/B/L 5 x 8 x 15  
Bohemia

Kat.Nr. 180  
Vase, o.J.  
Dekor aus elliptischen Linsen, H 26 cm  
Bohemia

### Jablonecké Sklářny, VEB

#### Václav Hanuš

Jablonecké sklárny, Desná im Isergebirge  
s. Sklo Union

Kat.Nr. 181  
Ascher, 1959  
Oval, abgeschrägt, im Boden plastische Querkerbung  
D 11,5 x 5,5, 13 x 6,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.736/9 und 12 cm

Kat.Nr. 182  
Ascher, 1959  
Oval, quadratischer Grundriss, D 8,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.735/8,5 cm

Kat.Nr. 183  
Ascher, 1960  
Oval, 10 x 4,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.744/10 x 4,5 cm

Kat.Nr. 184  
Ascher, 1961  
Oval, 12,5 x 8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.754/12,5 x 8 cm

Kat.Nr. 185  
Ascher, 1963  
Sphärisches Viereck, in der Mitte Pyramidenstumpf  
D 8,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.783

Kat.Nr. 186  
Ascher, 1967  
Rund, ovaler Rand, im Boden plastischer Kreuzdekor  
D 8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.854/8 cm

Kat.Nr. 187  
Ascher, 1967  
Form wie Nr. 186, im Boden plastische Querstreifen  
D 8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.856/8 cm

Kat.Nr. 188  
Ascher, 1965

Vierkantiger Grundriss, in der Mitte Schaleneinsatz für  
Kerze, im Boden Kannelierung Kreuzform  
L/B 9,5 x 9,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.982/9,5 cm

Kat.Nr. 189  
Ascher, 1965  
Form rund, Dekor wie Nr. 188, L/B 7,5 x 7,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.982/7,5 cm

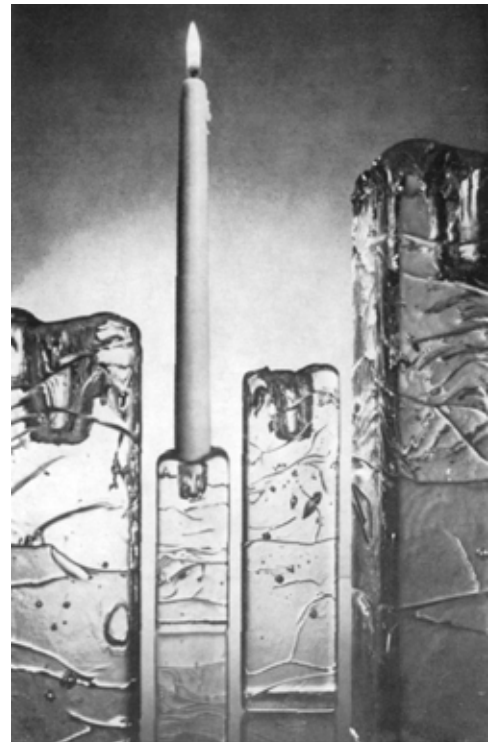
Kat.Nr. 190  
Ascher, 1965  
Form und Dekor wie Nr. 188, 189, L/B 5,5 x 5,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.982/5,5 cm

Kat.Nr. 191  
Ascher (ohne Ring gepresst), 1968  
Quadratisch, oben abgesetzt, im Boden kegelartige Ein-  
stiche, D 8,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 32.861/8,5cm

Abb. 2004-1-18/017

Leuchter (nicht im Ausstellungs-Katalog)

Václav Hanuš, Jablonecké sklárny, Desná, 1966



LEUCHTER V. Hanuš, Jablonecké sklárny, 1966

Kat.Nr. 192  
Leuchter, 1966  
Rund, im Boden Granulierung, D 9,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 28.013/9,5 cm

Kat.Nr. 193a  
Leuchter, 1968  
Rund, unregelmäßiger Dekor, D 6,8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 28.105

Kat.Nr. 193b  
Leuchter, 1968  
Form und Dekor wie Nr. 193a, D 6 cm  
Desná, Erz.-Nr. 28.105

Kat.Nr. 194  
Gussleuchter, 1967  
Prisma, konisch, oben unregelmäßig abgerundet  
H 15 cm  
Desná, Erz.-Nr. 28.036/15

Kat.Nr. 195  
Jardiniere (Deckel ohne Ring gepresst), 1967  
Zweiteilig, unterer Teil mit glatten Kanten, Kristalld-  
eckel mit 3 Durchbiegungen und 3 Durchbrechungen, am  
Unterteil Abdruck dreikantiger Ritze  
H/L/B 9 x 14,5 x 14,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 25.578

Kat.Nr. 196  
Vase, 1961  
Zylindrische Form, die in einer sich verbreiternden  
Schale endet, Dekor aus senkrechter Kannelierung  
H 8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 25.429

### Karel Koňak

Geb. 1926, Besuch der mittleren Kunstgewerbeglas-  
schule in Železný Brod bei den Professoren Brychta,  
Janků, danach Besuch der Meisterschule für Kunstge-  
werbe in Jablonec nad Nisou bei Prof. Vorlíček, Ent-  
werfer bei Jablonecké sklárny, Desná

Kat.Nr. 197  
Leuchter, 1959  
Kreisförmige Basis, im Boden achtzackiger Stern  
D 8 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.865/8 cm

Kat.Nr. 198  
Leuchter, 1959  
Kreisförmige Basis in Quadrat übergehend, D 6 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.863/6 cm

Kat.Nr. 199  
Leuchter, 1962  
Sternform, in der Mitte Ring für Kerze, D 5 und 10 cm  
Desná, Erz.-Nr. 27.868/6,5; 10 cm

### Entwerfer unbekannt

Kat.Nr. 200  
Teller, 1958  
Rund, am Rand dichter Raster als Dekor, D 9 u. 12,5 cm  
Desná, Erz.-Nr. 23.946/9 u. 12,5 cm

Kat.Nr. 201  
Gewürzdosen (Garnitur), o.J.  
L/B/H 11 x 7 x 12,5 cm  
Desná

Kat.Nr. 202  
Gewürzdosen (Garnitur), o.J.  
L/B/H 15 x 6 x 26 cm  
Desná

Kat.Nr. 203  
Dose, o. J.  
Kugelform, D 9 cm  
Desná

Kat.Nr. 204a  
Ascher, o.J.  
Rhombusform, L/B/H 4 x 10 x 13,5 cm  
Desná

Kat.Nr. 204b  
Vase, o.J.  
Rhombusform, L/B/H 6 x 6 x 6,5 cm  
Desná

Kat.Nr. 204c  
Leuchter, o.J.  
Rhombusform, L/B/H 6 x 6 x 6,5 cm  
Desná